

Organisation

TEILNAHMEGEBÜHR

460,- € netto | 547,40 € brutto

Die Teilnahmegebühr umfasst die kompletten Tagungsunterlagen und die Bewirtung während der Veranstaltung.

RABATT

Bei einer Sammelanmeldung zu derselben Veranstaltung erhält der dritte sowie jeder weitere Teilnehmer desselben Unternehmens 25 % Rabatt auf die Teilnahmegebühr.

VERANSTALTUNGSORT

Hilton Cologne Hotel Telefon: 0221 13071-2300
Marzellenstraße 13–17 Fax: 0221 13071-6030
50668 Köln E-Mail: res.cologne@hilton.com

Das Hilton Cologne befindet sich im Stadtzentrum von Köln und verfügt über eine Hotelgarage und einen Parkservice. Die Gebühr beträgt für 24 Stunden 26,-€, jede anschließende Stunde wird mit 3,20€ berechnet.



ÜBERNACHTUNG

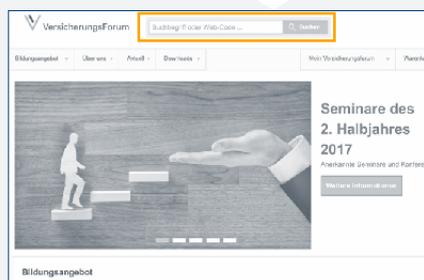
Hotelbuchungen erfolgen durch die Teilnehmer selbst. Ein begrenztes Zimmerkontingent (145,- € inkl. gesetzl. MwSt. für Zimmer inkl. Frühstück und zzgl. Kulturförderabgabe) steht zum Abruf bis 07.11.2017 unter dem Stichwort „VersicherungsForum“ zur Verfügung.

* Die Veranstalter übernehmen keine Garantie für die Anerkennung der Fortbildung durch einzelne Rechtsanwaltskammern. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Anmeldung im Internet unter www.versicherungsforum.de



WEBCODE **VF604**



Geben Sie den Webcode unter www.versicherungsforum.de ein.

Informieren Sie sich oder sichern Sie sich sofort Ihre Teilnahme.

ANMELDUNG

VersicherungsForum
Tagungsreihe der Deutschen Versicherungsakademie
Wilhelmstraße 43 g-i
10117 Berlin

ANSPRECHPARTNERIN



Julia Büchel
Telefon: 030 2020-5087
Telefax: 030 2020-6650

Internet: www.versicherungsforum.de
E-Mail: julia.buechel@versicherungsforum.de



Private Unfallversicherung – Rechtsfragen

Aktuelle Rechtsprechung und Rechtsentwicklung

6. Dezember 2017 | **Tagesseminar**

Hilton Cologne Hotel, Köln



MICHAEL KNEIST
Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Düsseldorf,
4. Zivilsenat



FRIEDHELM MACK
Leiter Unfall-Schaden,
Continental Sachversicherung AG, Dortmund



DR. UDO ABEL (MODERATION)
Fachanwalt für Versicherungsrecht und Partner
BLD Bach Langheid Dallmayr Rechtsanwälte
Partnerschaftsgesellschaft mbB, Köln

www.versicherungsforum.de



Medienpartner

Pflichtfortbildungsveranstaltung
gem. §15 FAO*

FAO-Stunden:
6 anrechnungsfähig

gut beraten:
8 WB-Punkte

Private Unfallversicherung – Rechtsfragen

Jedes Jahr steht die private Unfallversicherung aufgrund ihrer großen praktischen Bedeutung im Fokus der Rechtsprechung. Von den vielfältigen Rechtsfragen der Unfallversicherung werden die aktuellsten und die für die Regulierungspraxis relevantesten Entscheidungen näher beleuchtet.

Über einzelne Entscheidungen zum Unfallbegriff wird **FRIEDHELM MACK** berichten. Themenschwerpunkt wird das Urteil des BGH vom 19.10.2016 zur Kausalität sein.

Im Anschluss hieran wird **MICHAEL KNEIST** die von der deutschen und österreichischen Rechtsprechung aktuell entschiedenen Fragen zu vier Ausschlüssen vorstellen. Ein besonderes Augenmerk richtet er hierbei auf die aktuelle Entwicklung in der Rechtsprechung zur psychischen Fehlverarbeitung.

Um den Kreis der praxisrelevanten Themen zu vervollständigen, wird **FRIEDHELM MACK** zu strittigen Fragen bei den Invaliditätsfristen, zur Invaliditäts-Bemessung – insbesondere bei Verletzungen im Bereich Oberarm/Schulter – und zur Zulässigkeit der Verrentung der Invaliditätsleistung referieren. Ferner trägt er zu den Fragen vor, ob klinisch stumme Vorschädigungen leistungsmindernd berücksichtigt werden dürfen und ob neben einer Vor-Invalidität zusätzlich eine Leistungskürzung wegen Mitwirkung von Krankheiten oder Gebrechen erfolgen darf.

MICHAEL KNEIST wird sodann aus richterlicher Perspektive über die Wirksamkeit der Unfallfiktion, die Unanwendbarkeit von § 213 VVG im Rahmen der Begutachtung, die Würdigung von Zeugenaussagen, die Anhörung und Ablehnung von Sachverständigen sowie die Rückforderung einer Invaliditätsleistung berichten. Schließlich widmet er sich der Auskunftspflicht bei der Überprüfung der vorvertraglichen Anzeigepflichtverletzung sowie weiteren Unfallversicherungen.

Moderiert wird die Veranstaltung von **DR. UDO ABEL**.

Bei allen Themen besteht ausreichend Gelegenheit zur Diskussion.

ZIELGRUPPE

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiter und Leiter von Versicherungsunternehmen aus den Bereichen Leistung und Recht sowie alle am Risiko- und Leistungsprozess der Unfallversicherung Beteiligten, Mitarbeiter und Leiter von beratenden ärztlichen Diensten, Versicherungsvertreter und -makler sowie an Rechtsanwälte.

Programm | 6. Dezember 2017

09:00 Uhr Empfang und Ausgabe der Tagungsunterlagen
Kaffee und Tee

09:30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
DR. UDO ABEL

09:35 Uhr **Unfallbegriff**

- Definition, Beweislast, neues VVG
- Plötzlichkeit (KG VersR 2017, 87)
- Kausalität (BGH VersR 2016, 1492)
- Freiwilligkeit (LG Nürnberg-Fürth, 25.05.2016, 11 O 4790/14)
- Nachweis (OLG Koblenz r+s 2017, 207)

FRIEDHELM MACK

10:20 Uhr **Ausschlüsse**

- Darlegungs- und Beweislast betreffend Ausschluss/ Wiedereinchluss
- Straftat/Bewusstseinsstörung (OLG Karlsruhe r+s 2017, 92)
- Freeclimbing (öOGH Wien r+s 2017, 264)
- Psychische Fehlverarbeitung
 - Einführung zur Darlegungs- und Beweislast
 - Psychische Folgen (OLG Frankfurt, 18.12.2015, 7 U 195/13 juris, NZB vom BGH, 29.06.2016, IV ZR 27/16 zurückgewiesen; OLG Hamm ZfS 2016, 701)

MICHAEL KNEIST

11:20 Uhr Kaffeepause

11:35 Uhr **Invaliditätsfristen/Invalidität**

- Definition, Beweislast, neues VVG
- Fristenregelung (OLG Koblenz r+s 2017, 207; OLG Karlsruhe r+s 2017, 205; LG Darmstadt, 03.11.2016, 3 O 357/14; LG Krefeld, 03.11.2016, 5 O 141/16; LG Waldshut-Tiengen, 31.05.2016, 1 O 14/16 juris)
- Dauerhaftigkeit (OLG Hamm ZfS 2016, 701)
- Invaliditäts-Bewertung (OLG Karlsruhe VersR 2017, 747; LG Berlin, 04.10.2016, 7 O 277/16; LG Berlin, 20.02.2017, 24 O 205/17; LG Berlin, 01.03.2017, 7 O 198/16; LG Köln, 30.01.2017, 26 O 438/14)

- Rentenklause (OLG Nürnberg, 07.03.2017, 8 U 2300/16; LG Waldshut-Tiengen, 31.05.2016, 1 O 14/16 juris)

FRIEDHELM MACK

13:00 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr **Mitwirkung**

- Beweismaßstab (LG Trier, 07.03.2017, 6 O 365/16)
- Gebrechen (OLG München, 20.09.2016, 25 U 3296/16; BGH VersR 2016, 1492; OLG Karlsruhe VersR 2017, 747)
- neben Abzug von Vor-Invalidität (BGH VersR 2017, 476)

FRIEDHELM MACK

14:30 Uhr **Schwerpunkte im Unfallversicherungsprozess**

- Erhöhte Kraftanstrengung (LG Dortmund, 11.05.2017, 2 O 259/16 juris)
- § 213 VVG (BGH VersR 2016, 1173)
- Zeugenaussage (BGH VersR 2017, 378)
- Sachverständiger (BGH VersR 2017, 376; BGH VersR 2017, 641; OLG Düsseldorf, 27.04.2017, I-4 U 93/15)
- Rückforderung (OLG Brandenburg r+s 2017, 262; OLG Oldenburg VersR 2017, 682)

MICHAEL KNEIST

15:45 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr **Obliegenheiten**

- Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalls
 - Grundsätzliches
 - bei vorvertraglicher Anzeigepflichtverletzung (BGH VersR 2017, 469)
 - bei weiterer Unfallversicherung (OLG Koblenz VersR 2017, 30)

MICHAEL KNEIST

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Programmänderungen bleiben vorbehalten.